

Grosses Interesse aus allen Branchen

Bis Ende 2016 führt der Bund zusammen mit den Kantonen die neuen Landeskoordinaten LV95 ein. Die bisherigen Koordinaten LV03, die aus dem Jahr 1903 stammen, weisen zwischen Genf und dem Engadin Differenzen von 2 bis 3 Meter auf.



Ab 1.1.2017 gelten die neuen Koordinaten, die das Bundesamt für Landestopografie swisstopo im Rahmen der Landesvermessung von 1995 (LV95) mit Hilfe des Global Positioning Systems (GPS) ermittelt hat. Dank der landesweiten Zentimeter-Genauigkeit können satellitengestützte Messmethoden wie GPS optimal genutzt werden. Zurzeit werden in einer Übergangsphase beide Landeskoordinaten verwendet, d. h., die einen arbeiten und planen noch im alten

System LV03, die anderen hingegen schon im LV95.

Die terra vermessungen ag hat festgestellt, dass bei Ingenieuren und Planern im Umgang mit den alten und neuen Landeskoordinaten hin und wieder Unsicherheiten auftreten. Daher hat die terra® am 30. September 2014 in Zürich in einem Fachvortrag die wichtigsten Fakten bezüglich der Umstellung leicht verständlich dargestellt. Der Andrang zu diesem Fachvortrag «Umstellung des Bezugsrahmens auf die Landesvermessung LV95» war so gross, dass der Vortrag parallel für zwei Gruppen gehalten wurde. Ein anschliessender, gemeinsamer Apéro bot Gelegenheit für Fragen und Diskussionen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und positiven Resonanz wird dieser Fachvortrag im kommenden Jahr in Bern, Luzern, Olten,

St. Gallen wiederholt. Die Termine für 2015 werden regelmässig auf der Website veröffentlicht.

Die terra® dankt dem Bundesamt für Landestopografie swisstopo für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Für weitere Informationen wie Publikationen oder die Beantwortung häufiger Fragen sei auf die Website des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo zu LV95 hingewiesen. www.swisstopo.ch/lv95

terra vermessungen ag
Ahornweg 3
5504 Othmarsingen
Tel. 043 500 10 76
www.terra.ch

Akku-Bohrhammer mit Meisselfunktion

Leistungsstarke und vielseitig einsetzbare Werkzeuge bieten erhebliche Effizienzpotenziale. Das war für Würth der Leitgedanke bei der Weiterentwicklung des bewährten Akku-Bohrhammers zum H 18-MA Compact.



Neue und entscheidende Produktmerkmale sind ein leistungstärkerer Akku sowie die zusätzliche Meisselfunktion. Dadurch kann der Anwender mit nur einer Maschine die Funktionen Bohren und Hammerbohren ausführen sowie problemlos auch leichtere Meissel- und Stemmarbeiten bewerkstelligen. Als Energiequelle für ein netzunabhängiges Arbeiten dient ein 18-V-Lithium-Ionen-Akku mit einer Kapazität von 4,0 Ah. Dieser bietet im Vergleich zum Vorgängermodell eine bis zu 33 Prozent längere

Laufzeit pro Ladung. Um jederzeit den aktuellen Ladezustand ablesen zu können, ist in den Akku eine Kontrollanzeige integriert. Der Würth Akku-Bohrhammer H 18-MA Compact besitzt einen bürstenlosen, hoch-effizienten und leistungsstarken EC-Motor. Dadurch sind Hammerbohren in Beton bis 18 Millimeter Durchmesser sowie Bohrungen in Stahl bis maximal 13 Millimeter Durchmesser und Bohrungen in Holz bis 20 Millimeter Durchmesser problemlos möglich. Der Motor ist verschleissarm und bürstenlos. Dabei liegt der Bohrfortschritt bei 570 mm/min. Um eine lange Motorlebensdauer zu gewährleisten, ist der Antrieb sowohl vor Überhitzung als auch gegen Staubeintritt geschützt. Die neue Maschine punktet durch Leistungsfähigkeit, Flexibilität und die ergonomische Handhabung. Die Basis dafür bilden u.a. eine kompakte Bauweise mit nur 285 Millimeter Länge, das

geringe Gewicht von nur rund 2,6 Kilogramm (inklusive Akku) und der grosszügig gestaltete Griffbereich. Eine wichtige Rolle spielt zudem der integrierte LED-Scheinwerfer.

Würth bietet auf das Produkt eine dreijährige Garantie: Während dieser Frist werden alle Herstellungs- oder Materialfehler kostenlos repariert. Registrierung unter www.wuerth-ag.ch/master.

Würth AG
Dornwydenweg 11
4144 Arlesheim
Tel. 061 705 91 11
www.wuerth-ag.ch